

TUM erfolgreich im EXIST IV-Wettbewerb



Mit ihrem Konzept »TUMentrepreneurship« ging die TUM aus dem EXIST IV-Wettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im Juli 2011 als Gewinnerin hervor: Sie erhält damit ab November 2011 in den nächsten Jahren eine finanzielle Förderung ihrer Entrepreneurship-Aktivitäten in Höhe von bis zu 2,7 Millionen Euro. Insgesamt fördert das BMWi zehn der 83 im Wettbewerb konkurrierenden Hochschulen in Deutschland.

Durch die EXIST IV-Finanzierung bietet sich für die TUM die hervorragende Gelegenheit, auf die unternehmerische Strategie »TUM. The Entrepreneurial University.« aufzubauen und gemeinsam mit der UnternehmerTUM, dem Zentrum für Innovation und Gründung an der TUM,

Die zehn Sieger des EXIST IV-Wettbewerbs:

- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (EXIST-Gründerhochschule)
- Hochschule für angewandte Wissenschaften München (EXIST-Gründerhochschule)
- Technische Universität Berlin (EXIST-Gründerhochschule)
- Technische Universität Dortmund
- Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Technische Universität München
- Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Universität Potsdam

neue Impulse zu setzen, um mehr wachstumsorientierte Technologie-Unternehmen aus der Wissenschaft zu initiieren. Ziel ist es, in den nächsten Jahren eine Leuchtturmfunktion als eine der führenden Gründerhochschulen in Europa einzunehmen.

Mit »TUMentrepreneurship« will die TUM von einer unterstützenden zu einer proaktiven Vorgehensweise

bei der Förderung von Start-ups gelangen. Im Fokus stehen dabei die effiziente Gestaltung des Spin-off-Prozesses, eine gründungsfördernde Infrastruktur, der Ausbau des unternehmerischen Netzwerks und die Qualitätssicherung durch die Entrepreneurship-Forschung.

Für TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann, der das Konzept wesentlich geprägt und die Antragstellung mit persönlichem Engagement vorangetrieben hat, ist der Wettbewerbserfolg ein wichtiges Signal und eine großartige Bestätigung des seit Jahren eingeschlagenen Wegs, den »entrepreneurial spirit« an der TUM zu verankern.

Prof. Thomas Hofmann, TUM-Vizepräsident für Forschung und Entrepreneurship, Dr. Helmut Schönenberger, UnternehmerTUM-Geschäftsführer, und Prof. Holger Patzelt, Inhaber des Entrepreneurship-Lehrstuhls, waren Teil des achtköpfigen Teams, das – unter Leitung der UnternehmerTUM – den Antrag der TUM erstellte.

Ziel des 2010 im Zuge der Initiative »Gründerland Deutschland« ausgeschriebenen Wettbewerbs ist es, die Gründungsförderung als hochschulweite Gesamtstrategie zu entwickeln und langfristig anzulegen. Hierfür stellen das BMWi und der Europäische Sozialfonds in den kommenden sieben Jahren rund 46 Millionen Euro bereit.

Über Inhalte, Umsetzung und Weiterentwicklung von »TUMentrepreneurship« wird in TUMcampus in loser Folge berichtet.

Silvia Dell'Olio

www.exist.de/exist-gruendungskultur/index.php